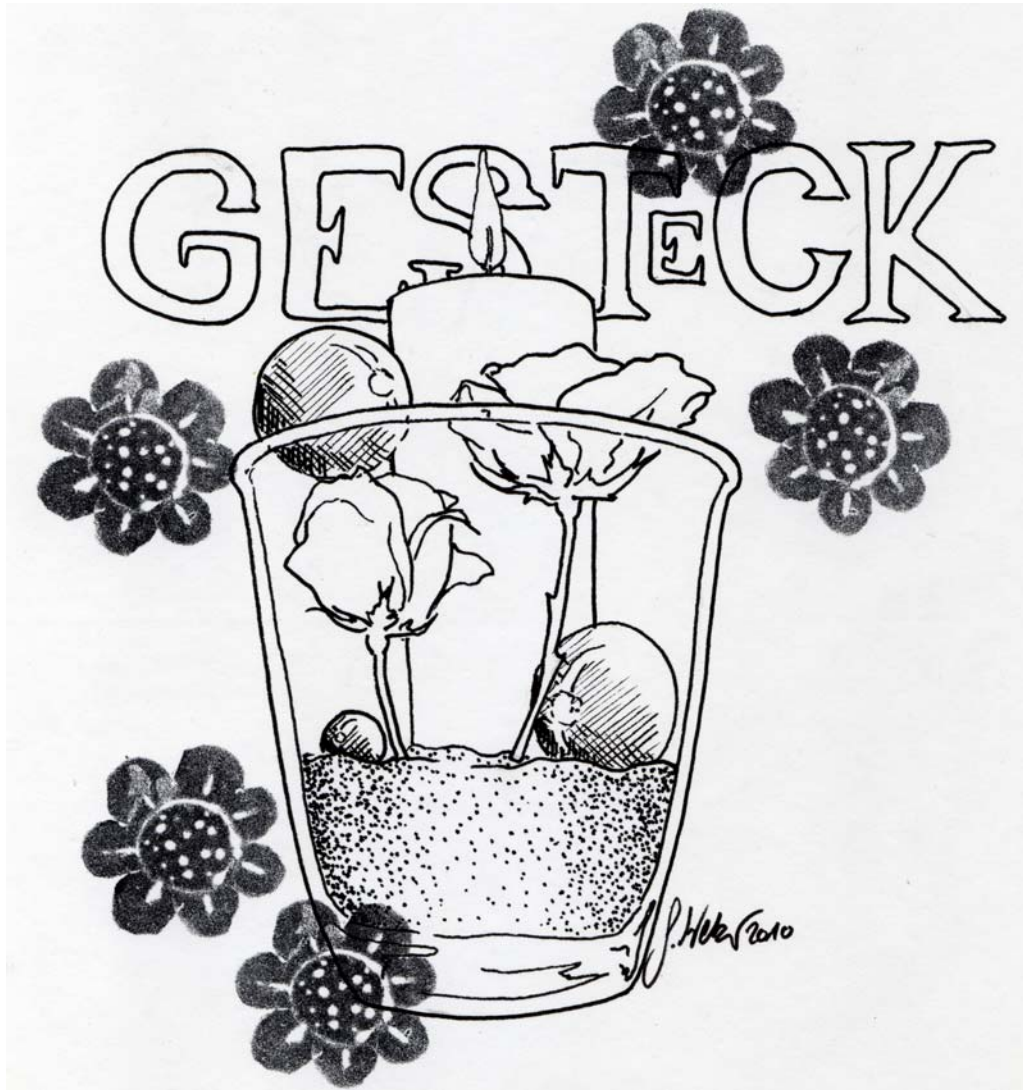


BIO-RING APPENZELLERLAND

| | | | | |
|--------------|--------------------|-------------|-------------|--------------------|
| Präsident: | Ueli Berweger | Dorf 871 | 9063 Stein | Tel. 071 367 11 36 |
| Sekretariat: | Josette Egli | Gmeindweg 6 | 9410 Heiden | Tel. 071 891 13 74 |
| Rundbrief: | Elisabeth Berweger | Dorf 871 | 9063 Stein | Tel. 071 367 11 36 |

Rundbrief Oktober 2010



Inhalt:

1. Einladung zur Mitgliederversammlung vom 26. Okt. 2010
2. Einladung zum Fleischabend vom 24. Nov. 2010
3. Olma 2010
4. Verkaufsförderungsmaterial Bio Suisse
5. Kurse
6. Arbeitskreise
7. Zu guter Letzt

1. Einladung zur Mitgliederversammlung vom 26. Okt. 2010

U. Berweger

Datum: Dienstag, 26. Oktober 2010

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Restaurant Ochsen, Bühler

Themen: Traktandenliste der DV vom 17. November 2010
Mitteilungen und Umfrage

Traktanden DV:

1. Statutarische Geschäfte

- Jahresplanung 2011
- Stärkung Mitgliederorganisationen
- Genehmigung Budget 2011



2. Wahlen und weitere Beschlüsse

- Wahl Revisionsstelle
- Bestätigung Wahl MKV-Mitglied

Mitteilungen und Umfrage

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Vorstand.

Bitte vormerken! Unsere Hauptversammlung findet statt am:

Mittwoch, 26. Januar 2011 im Hotel Krone in Gais

2. Einladung zum Fleischabend vom 24. November 2010

Albert Neff

Datum: **Mittwoch, 24. November 2010, 20.00 Uhr**

Ort: **Saal Hotel Krone Gais**



Themen: - Rentabilitätsvergleiche
 Milchvieh-Mutterkuh-Weidebeefhaltung

Referent: Bruno Inauen Appenzell

- Absatzmöglichkeiten von Biofleisch jetzt und in Zukunft

Referent: Peter Hinder, Frischfleisch Micarna

Wir freuen uns, Sie an diesem interessanten und lehrreichen Abend begrüßen zu dürfen.

3. Olma

U. Berweger



Bald ist es soweit und die OLMA 2010 öffnet vom 7. bis 17. Oktober ihre Türen. Darum haben VOB und BRA verschiedene Vorbereitungen getroffen, um an der Messe dabei zu sein.

Auch in diesem Jahr werden einige Biodirektvermarkter aus der Ostschweiz an der OLMA im Aussenzelt mit ihren Produkten anwesend sein. Es wird wieder ein Stand mit einer breiten Palette an Bio-Produkten präsentiert und auch von den Direktvermarktern betreut.

Nebst den Biobetrieben haben auch die Gastronomie und Bioläden die Möglichkeit, beim Stand auf einer dafür vorgesehenen Werbefläche über ihren Betrieb zu informieren.

So hat die Knospe ihre Präsentation an der OLMA und die Vielseitigkeit des Bio-Landbaus kann anhand der Produkte gezeigt werden. Daneben ergibt sich auch die Möglichkeit, mit den Konsumenten ins Gespräch zu kommen und über Verschiedenes zu informieren und zu diskutieren.

4. Verkaufsförderungsmaterial Bio Suisse

Ueli Berweger

Bio Suisse bietet verschiedene Artikel zu sehr günstigen Preisen an, die einerseits gut kleiden und andererseits einen sehr guten Werbeeffect erzielen. Auch nützliches Verpackungsmaterial oder Hilfsmittel für Anlässe auf dem Hof sind zu finden unter:

<http://www.knospehof.ch/de/shop/>

Zum Beispiel



T-Shirt grün alle Grössen CHF 10.00



Fleece-Jacke grün alle Grössen CHF 22.50



Schirmmütze schwarz CHF 6.00



Papiertaschen 100 Stück CHF 15.00



Papierservietten 16.5 x 16.5 cm 100 Stück CHF 3.15

5a. Kurse

Marc Vuilleumier

Siehe Weiterbildungsprogramm für Appenzeller Bäuerinnen und Bauern 2010/2011

Kurs 04: **Braunvieh-Züchterveranstaltung** 3. Nov. 2010

Auskunft: Kantonalverband Appenzellischer Viehzuchtgemeinschaften
Martin Preisig, Stein, 071 367 18 94, E-Mail: m.preisig@bluewin.ch

Kurs 25: **EDV Einführungskurs für Landwirte/Innen** Beginn 17. November

Anmeldung und Auskunft: BBV Treuhand, Rinckenbach Böhleli 2, Appenzell
Tel. 071 788 42 00, E-Mail: info@b-b-v.ch

Kurs 01: **Sanierung von Hofquellen am Beispiel** 25. Oktober 2010

Kurs 02: **Bau von Freilaufställen für Milchvieh** 26. November 2010

Kurs 05: **Tierverkehrsdatenbank TVD** 2. Dezember 2010

Kurs 06: **Hofhundekurs** Beginn 4. Nov. 2010

Kurs 08: **Gesunde Klauen – optimale Leistung** 8. Dezember 2010

Kurs 12: **Praxistage alternative Heilmethoden und Kuhsignale verstehen** ab Feb. 11

Anmeldung für alle Kurse an:

Landwirtschaftsamt AR, Telefon: 071 353 67 52, E-Mail: lisbeth.lieberherr@ar.ch

Bitte beachten Sie die Anmeldezeiten!

5b. Kurse

Anita Philipp

Weiterbildungskursreihe „Kuhsignale“

Tagestraining *EUTERSIGNALE*



Datum: Dienstag, 2. November 2010, 9.00 – 18.30 Uhr

Kursort: Mattenhof, 9230 Flawil und landw. Betrieb in der Umgebung

Kursinhalt:

Mit einer strukturierten Arbeitsweise kann eine optimale Eutergesundheit auf jedem Milchviehbetrieb erreicht und aufrechterhalten werden. Das Tagestraining „Eutersignale“ liefert Anleitungen für die perfekte Organisation der Haltung, Betreuung und des Managements der Milchkühe. Es wird stark Bezug auf die täglichen, wöchentlichen und monatlichen Arbeiten genommen und die Vorbeugung von Eutergesundheitsproblemen wird ins Zentrum gestellt.

Fünf Bereiche sind für die Eutergesundheit auf dem Betrieb ausschlaggebend: Infektionsdruck, Widerstandskraft der Tiere, Melkarbeit, Behandlung, Kontrolle. Im Rahmen des Tagestrainings werden für jeden Bereich die Erfolgsfaktoren herausgearbeitet. Das unterstützt die Kursteilnehmer darin die Grundlagen der Eutergesundheit auf dem eigenen Betrieb besser zu verstehen und zu optimieren.

Ablauf Tagestraining:

Vormittag: interaktiver Vortrag zu 5 Kontrollbereichen für die Eutergesundheit.

Nachmittag: praktische Umsetzung der Theorie im Stall inkl. Melkarbeit mit Checklisten zur Eutergesundheit, eingehende Diskussion zum Schluss.

Kurskosten: 150 Franken inkl. Kursunterlage zuzüglich Verpflegung

Referent: Dr. Joep Driessen, Tierarzt, Kuhsignale Trainingsgesellschaft, Niederlande

Anmeldung: bis spätestens 22. Oktober 2010 an
Sekretariat des Landw. Zentrum SG, Mattenweg11, 9230 Flawil,
Telefon 071 394 53 20, E-Mail: info.flawil@lzsg.ch

Max. Anzahl Teilnehmer pro Kurstag: 18

Tagestraining **BAUEN FÜR DIE KUH**



Datum: Mittwoch, 3. November 2010, 9.00 – 17.00 Uhr

Kursort: Bildungszentrum Mattenhof, 9230 Flawil und Landw. Betrieb

Kursinhalt:

Bei Stallbauentwürfen (Neu- und Umbaupläne) werden noch stets viele Fehler und Einsparungen am falschen Ort gemacht. Ein guter Stall ist ausgezeichnet auf die Anforderungen der Kuh abgestimmt, so dass die Tiere gesund und produktiv bleiben. Das ist dann der Fall wenn auch im Stall die 6 Freiheiten der Weide vorhanden sind: viel Futter, Wasser, Licht, Luft, Ruhe und Raum. Die Stalleinrichtung sorgt darüber hinaus dafür, dass der Tierhalter die Arbeit effizient und mit Freude erledigen kann. Investieren in geschickte Lösungen, wie z.B. eine stressfreie Abkalbelinie oder einen Behandlungsraum unterstützen und vereinfachen die Betreuung von Risikotieren. Nicht zu vergessen sind Erweiterungsmöglichkeiten in der Zukunft sowie dauerhafte, einfache und kostengünstige Lösungen in der Umsetzung des Stallbaus.

Das Tagestraining „Bauen für die Kuh“ zeigt am Vormittag im Rahmen eines interaktiven Vortrags anhand von praktischen Beispielen aber auch vielgemachten Fehlern auf, welche Punkte bei einem Stallbauprojekt speziell zu beachten sind. Am Nachmittag wird in einem Stallneubau die Theorie in die Praxis umgesetzt.

Kurskosten: 150 Franken inkl. Kursunterlage zuzüglich Verpflegung

Referent: Dr. Joep Driessen, Tierarzt, Kuhsignale Trainingsgesellschaft, Niederlande

Anmeldung: bis spätestens 22. Oktober 2010 an
Sekretariat des Landw. Zentrum SG, Mattenweg 11, 9230 Flawil,
Telefon 071 394 53 20, E-Mail: info.flawil@lzsg.ch

Max. Anzahl Teilnehmer pro Kurstag: 18

Tagestraining **FRUCHTBARKEITSSIGNALE**



Datum: Donnerstag, 4. November 2010, 9.00 – 17.00 Uhr

Kursort: Bildungszentrum Mattenhof, 9230 Flawil und Landw. Betrieb in der Umgebung

Kursinhalt:

Gute Fruchtbarkeit ist das Resultat einer Reihe von gut durchgeführter täglicher Arbeit rund um die Trockenstehperiode, das Abkalben, den Laktationsbeginn, die Brunst-Erkennung und die Besamung. Die Fruchtbarkeit der Kuh ist somit weitgehend eine Sache des Managements.

Wird die Kuh brünstig?

Wird die brünstige Kuh erkannt?

Wird die Kuh trächtig?

Das sind die zentralen Fragen rund um die Fruchtbarkeit.

Das Tagestraining stellt diese Fragen ins Zentrum und unterstützt die Kursteilnehmer dabei, ihren Betrieb und ihre Arbeitsweisen rund um die Fruchtbarkeit kritisch zu beurteilen. Im Rahmen des Tagestrainings werden die Erfolgsfaktoren dazu herausgearbeitet. Das hilft die Grundlagen für die Fruchtbarkeit auf dem eigenen Betrieb besser zu verstehen und zu optimieren.

Kurskosten: 150 Franken inkl. Kursunterlage zuzüglich Verpflegung

Referent: Dr. Joep Driessen, Tierarzt, Kuhsignale Trainingsgesellschaft, Niederlande

Anmeldung: spätestens 22. Oktober 2010 an
Sekretariat des Landw. Zentrum SG, Mattenweg 11, 9230 Flawil,
Telefon 071 394 53 20, E-Mail: info.flawil@lzsg.ch

Max. Anzahl Teilnehmer pro Kurstag: 18

Intensivgrundkurs: Die homöopathische Notfallapotheke für den Hausgebrauch

Datum:

6 Abende: Dienstag, 2., 9., 16., 23. November und 7. Dezember 2010; 20.00 bis 22.30 Uhr

Kursort: Bildungszentrum Mattenhof, 9230 Flawil

Kursinhalt:

Die homöopathische Medizin bietet auch auf dem landwirtschaftlichen Betrieb die Möglichkeit, manche überschaubare Krankheitszustände der Tiere selbstständig mit kostengünstigeren und rückstandsfreien Arzneien zu behandeln und/oder die tierärztliche Therapie zu unterstützen. Der Kursinhalt umfasst unter anderem folgende Themenbereiche:

Grundlagen der Homöopathie

Einsatz homöopathischer Arzneien....

- bei Problemen um die Geburt, insbesondere bei der Kuh: Verletzungen, Wehenstörungen, Nachgeburtsverhaltung, Stoffwechselstörungen
- bei Entzündungen: Mastitis, Gebärmutterentzündungen und Klauenerkrankungen
- bei Magen-Darm-Erkrankungen
- bei Erkrankungen der Atemwege
- bei Erkrankungen von Jungtieren

Der praktische Einsatz homöopathischer Mittel erfordert Erfahrung und Übung, deren Grundlage in diesem Kurs gelernt werden kann.

Kurskosten: 210 Franken inkl. Kursunterlagen

Das Handbuch zur homöopathischen Stallapotheke kann am Kurs bezogen werden, Spezialpreis 70 Franken

Referentin: Dr. Christiane P. Krüger, prakt. Tierärztin und Homöopathin, Hüttlingen TG

Anmeldung an:

Sekretariat des Landw. Zentrum SG, Mattenweg 11, 9230 Flawil,
Telefon 071 394 53 20, E-Mail: info.flawil@lzsg.ch

Mind. Anzahl Teilnehmer: 12, Max. Anzahl Teilnehmer: 24

Der Weg zum richtigen homöopathischen Mittel

Datum: Samstags, 6., 27. November und 11. Dezember 2010, 9.00 bis 12.15 Uhr

Kursort: Bildungszentrum Mattenhof, 9230 Flawil

Kursinhalt:

Die Anwendung der Homöopathie lehrt die Bäuerinnen und Bauern, dass nicht jeder Krankheitsfall mit derselben Arznei behandelt werden kann. Eine erfolgreiche Anwendung der Homöopathie im Stall setzt eine gute Beobachtungsgabe, Arzneimittel-Kenntnisse sowie eine rationelle Repertorisations-Strategie voraus, welche miteinander mit grösstmöglicher Sicherheit zum richtigen homöopathischen Mittel führen. Bogers GA-Repertorium ist eines der Werkzeuge, welches eine sichere und rationelle Auffindung des entsprechenden homöopathischen Mittels ermöglicht. Der 3-teilige Kurs führt die Kursteilnehmer in die Arbeit mit diesem hilfreichen Werkzeug ein.

Ziel: Die Kursteilnehmer lernen die Anwendung des Lochkartenrepertoriums bei der homöopathischen Behandlung im Stall kennen.

Kurskosten: 150 Franken inkl. Kursunterlage

Referent: Heinz Weder, Homöopath HVS, Schönengrund

Anmeldung an:

Sekretariat des Landw. Zentrum SG, Mattenweg 11, 9230 Flawil,
Telefon 071 394 53 20, E-Mail: info.flawil@lzsg.ch

Mind. Anzahl Teilnehmer: 10, max. Anzahl Teilnehmer: 24

Aktuelles aus der Biolandbau-Forschung 2010

Kursort: BBZ Arenenberg, Donnerstag, 9. Dezember 2010, 9.15 – 16.15 Uhr

Tagung für Biobäuerinnen und Biobauern organisiert von Agroscope Reckenholz-Tänikon ART zusammen mit ALP, FiBL, Agridea, den kantonalen Bioberatungsstellen TG, SG, ZH sowie den Biovereinen VOB (TG und SG), ZH/SH und dem Bioring Appenzellerland.

Dieses Jahr werden aktuelle Versuchsergebnisse zu Futterbau und Rindvieh vorgestellt: Neueste internationale Versuche zeigen: Schweizer Standardmischungen von ART und AGFF sind „Europameister“ bezüglich Ertrag, Stabilität und Stickstofffixierung. Der Einfluss des Kleeanteils auf Ertrag und Stickstoff-Fixierung werden aufgezeigt.

Im langjährigen Bioweideversuch der ALP in Sorens wird das Potenzial der „neuseeländischen Weidekuh“ untersucht. Die Ergebnisse entlang der Wertschöpfungskette werden vorgestellt.

Seit Jahren führt das FiBL wegweisende Projekte zur Gesundheit der Milchkuh und zur Biozucht durch. Unter dem Blickwinkel von „Feed no Food“ wird aufgezeigt, wie sich die Reduktion von Kraftfutter auf die Gesundheit der Milchkühe auswirkt. Ergänzend werden die Erfahrungen zur standortgerechten Milchviehzucht aus Biobetrieben im Kanton Graubünden vorgestellt. Am Beispiel eines Mutterkuhbetriebes wird aufgezeigt, wie sich mit gezielt kombinierter Genetik hochwertiges Weiderindfleisch ohne Kraftfutter erzeugen lässt.

In Referaten stellen die Forschenden aktuelle Forschungsergebnisse dar, welche dann zusammen mit den praktischen Erfahrungen der Teilnehmenden diskutiert werden.

Kosten: 50 Franken inkl. Unterlagen, Mittagessen und Erfrischungen

Anmeldung: bis spätestens 30. November 2010 an:
BBZ Arenenberg, Bioberatung, 8268 Salenstein,
Tel 071 663 32 14, E-Mail: jakob.rohrer@tg.ch

Hausmittel und Heilkräutereinsatz im Stall

Datum: Montag, 31. Januar 2011, 9.00 bis 16.00 Uhr

Kursort: Bildungszentrum Mattenhof, 9230 Flawil



Kursinhalt:

Tipps und Wissenswertes rund um Hausmittel- und Heilkräutereinsatz im Stall wird vermittelt und umfasst unter anderem folgenden Themenbereiche:

Kennenlernen von häufig gebrauchten Heilkräutern, wie Brennessel, Ringelblume, Anis, Fenchel, Thymian etc. und deren Einsatz beim Nutztier.

Anwendung von Hausmitteln: Eutersalbe, Obstessig, Baumfutter und Lehmanwendungen
Eutersalbe selber herstellen

Aspekte zur Euter- und Zitzenhygiene

Kursziel:

Die Kursteilnehmer kennen häufig gebrachte Heilkräuter und Hausmittel und setzen diese selbstständig bei kleineren gesundheitlichen Störungen bei Ihren Nutztieren ein.

Kurskosten: 90 Franken inkl. Kursunterlage zuzüglich Verpflegung

Referent: Jürg Tschümperlin, Tierheilpraktiker und Tierhomöopath, Trin

Anmeldung an:

Sekretariat des Landw. Zentrum SG, Mattenweg 11, 9230 Flawil,
Telefon 071 394 53 20, E-Mail: info.flawil@lzsg.ch

Mind. Anzahl Teilnehmer: 12, max. Anzahl Teilnehmer: 24

5. Arbeitskreise

Marc Vuilleumier

Was ist ein Arbeitskreis?

- Arbeitskreise bezeichnen eine Gruppe von Bäuerinnen und Bauern, die regelmässig Erfahrungen zu einem ausgewählten Thema austauschen und Kenntnisse gemeinsam vertiefen.
- Selbständige Kleingruppen von 8 – 15 Teilnehmern/Innen treffen sich zu einem ausgewählten Thema an 4-8 Halbtagen/Abenden pro Jahr. Am ersten Treffen setzt sich die Gruppe konkrete Ziele, legt Aktivitäten und Daten fest und verteilt Aufgaben.
- Gelernt wird aus Erfahrungen im Teilnehmerkreis und unter Beizug von Fachleuten auf Wunsch der Gruppe. Die Beratung bringt Interessenten zusammen und hilft bei der Organisation und der Moderation der Arbeitskreise.

Unsere Vorschläge fürs Jahr 2011:

AK 1: Für Bäuerinnen

Rollenverständnis, Prägungen, Begabungen!

Unsere Herkunft, unsere Prägungen und Erfahrungen beeinflussen unser Wirken im täglichen Leben.

Was steckt dahinter?

Wo stehe ich?

Wie finde ich einen spielerischen und humorvollen Umgang damit und wie kann ich sie für mich positiv nutzen?

Wir alle sind geprägt und handeln danach. Es geht darum, sich den eigenen Verhaltensmustern bewusst zu werden, zu ihnen zu stehen und einen Weg mit ihnen zu finden, anstatt sie zu verdrängen.

Wir alle bekamen Fähigkeiten und Begabungen geschenkt. Wichtig ist, diese zu erkennen und dankbar dafür zu sein. Geht es uns nicht besser, wenn wir uns an den Ressourcen und Fähigkeiten freuen, die uns zur Verfügung stehen? Diese zu entwickeln, ist eine bereichernde Aufgabe.

Wir Menschen haben die Gabe, die eigenen Talente als weniger wertvoll zu betrachten als diejenigen unserer Mitmenschen und die eigenen Stärken zu schmälern oder sie gar nicht zu sehen. Oft stehen uns unsere Wertvorstellungen im Wege, wir orientieren uns am Aussen anstatt am Innen und verlieren dadurch den Zugang zu uns selber und zu unseren Fähigkeiten.

Wie entspannend und befreiend ist es doch, Fehler machen zu dürfen, nicht für alles verantwortlich sein zu müssen und über sich selber zu lachen.

Gelassenheit und Humor geben dem Leben die Würze, sich am Positiven zu orientieren, gibt Kraft!

AK 2: Homöopathie im Stall

Für die erfolgreiche Anwendung von Homöopathie sind der gegenseitige Austausch von Erfahrungen bei der Auswahl der Mittel und der Beobachtung der Tiere hilfreich und wertvoll.

Der Besuch eines Grundkurses wird vorausgesetzt.

Wenn Sie noch keinen Kurs besucht haben, empfehlen wir Ihnen folgende Grundkurse:

- "Die homöopathische Stall-Apotheke für den Landwirt", 2.11. - 7.12.2010
- "Handbuch zur homöopathischen Stallapotheke", 22.1. - 31.3.2011

Beide Kurse sind im Angebot des LZSG Flawil, Tel. 058 228 24 70 oder www.lzsg.ch

Unsere Konditionen

- Mindestens 8 Teilnehmer/Innen, Beginn Winter 2011
- Kosten pro Teilnehmer/In Fr. 30.-/Halbtag, bzw. Fr. 20.-/Abend
- Wenn die Gruppe den Beizug von externen Referenten beschliesst, können zusätzliche Kosten anfallen.

Anmeldung

Bis Fr, 28. Januar 2011 beim Landwirtschaftsamt, Tel. 071 353 67 52
E-Mail: lisbeth.lieberherr@ar.ch

Auskunft

- Claudia Gorbach, Landw. Beratung AR, Tel. 079 693 39 86
- Christine Kölla, Landw. Beratung AR, Tel. 071/353 67 64

7. Zu guter Letzt

Für unsere Kinder



Sicher habt ihr es erraten: **Der Hausspatz** wird den übrigen Tieren auf der Titelseite des März Rundbriefs gefährlich.